

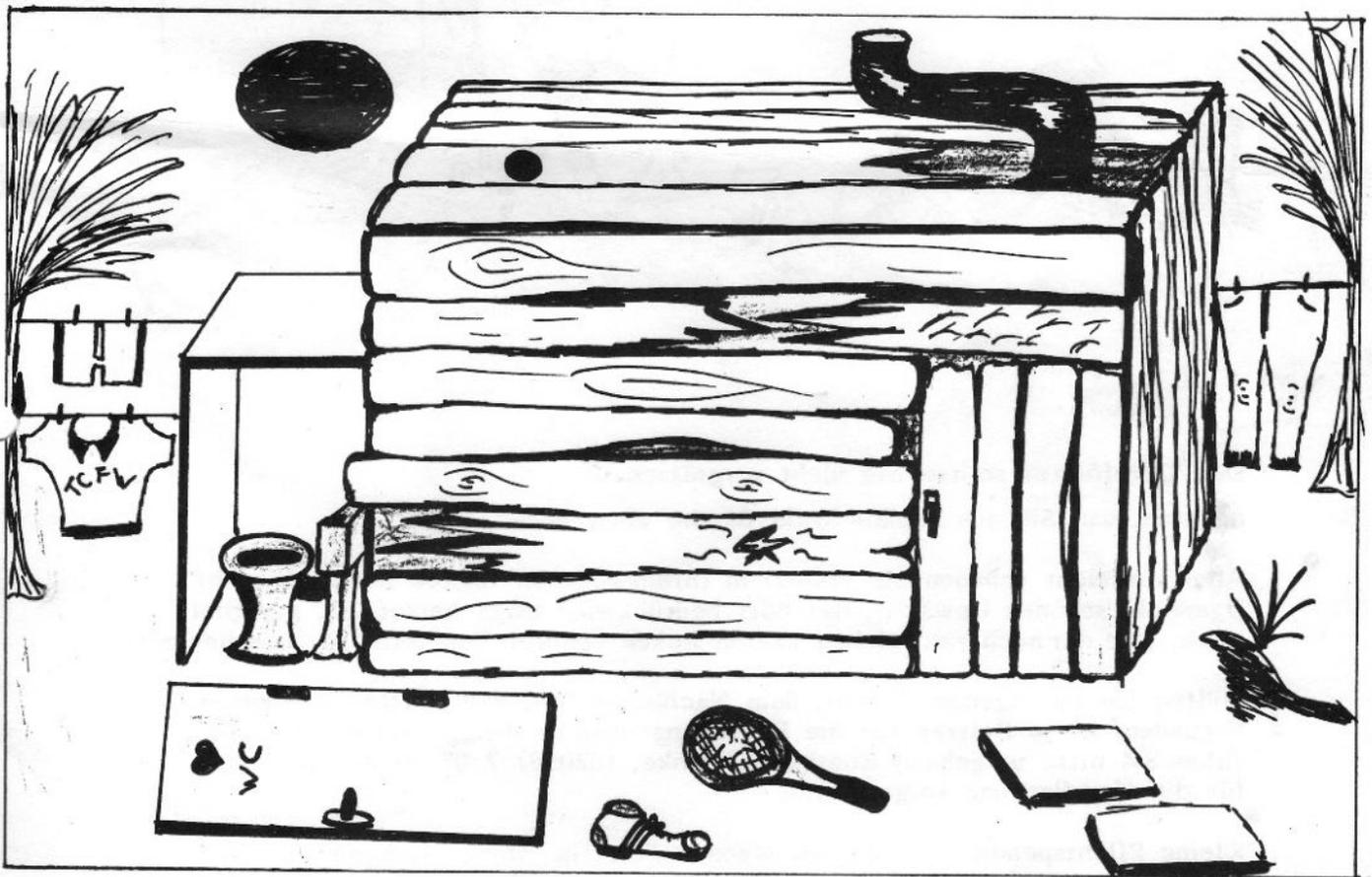
MATCHBALL

TENNIS-CLUB FORD-WÜLFRATH e.V.

TENNIS-CLUB FORD WÜLFRATH e.V. NEVIGESER STR. 11-14
5603 WÜLFRATH

Es ist vollbracht!

Clubhauseinweihung 20. 4. 1985



So könnte unser Clubhaus aussehen,
aber.

... durch beispiellosen, unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder ist es gelungen, die in Eigenleistung kaum zu verwirklichenden Pläne der Architekten Gieselmann und Bludau steinerne Gestalt annehmen zu lassen.

Diese Leistung soll nun bei der Einweihungsfeier am **20. April 1985 ab 11.00 Uhr** gebührend gewürdigt und begossen werden. Ob Planung und Bauausführung einem Gewalttest standhalten können, wird sich ab 14.00 Uhr zeigen, wenn die bekannte Jazzkapelle "Seatown Seven" die Wände und Böden in Schwingungen versetzt.



Den Oberförster sollten Sie nicht vergrätzen ...

dadurch, daß Sie aus seinem Wald Bäume entwenden.

Aber vielleicht schauen Sie einmal in Ihrem eigenen Garten nach, ob nicht irgendein schönes Gewächs, das dort bedrückende Enge hervorruft, geeignet wäre, eine der noch zahlreichen kahlen Ecken unserer Tennisanlage zu schmücken.

Sollten Sie im eigenen Garten, dem Nachbargarten, dem Garten von guten Freunden, einen Beitrag für die Begrünung unserer Anlage gefunden haben, rufen Sie bitte umgehend Eberhard Zischke, (02058) 7 07 78 an, der dann für die Umpflanzung sorgen wird.

Kleine Pflanzspenden, die Sie im eigenen Pkw zur Anlage bringen wollen, können samstags von 8.00 bis 15.00 Uhr auf der Anlage abgegeben werden.

Hinweis auf den Termin 31. Mai 1985 für die Zahlung "Baustein" = 100,- DM.

... durch beispiellosen, unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder ist es gelungen, die in Eigenleistung kaum zu verwirklichenden Pläne der Architekten Gieselmann und Bludau steinerne Gestalt annehmen zu lassen.

Diese Leistung soll nun bei der Einweihungsfeier am **20. April 1985 ab 11.00 Uhr** gebührend gewürdigt und begossen werden. Ob Planung und Bauausführung einem Gewalttest standhalten können, wird sich ab 14.00 Uhr zeigen, wenn die bekannte Jazzkapelle "Seatown Seven" die Wände und Böden in Schwingungen versetzt.



Den Oberförster sollten Sie nicht vergrätzen ...

dadurch, daß Sie aus seinem Wald Bäume entwenden.

Aber vielleicht schauen Sie einmal in Ihrem eigenen Garten nach, ob nicht irgendein schönes Gewächs, das dort bedrückende Enge hervorruft, geeignet wäre, eine der noch zahlreichen kahlen Ecken unserer Tennisanlage zu schmücken.

Sollten Sie im eigenen Garten, dem Nachbargarten, dem Garten von guten Freunden, einen Beitrag für die Begrünung unserer Anlage gefunden haben, rufen Sie bitte umgehend Eberhard Zischke, (02058) 7 07 78 an, der dann für die Umpflanzung sorgen wird.

Kleine Pflanzspenden, die Sie im eigenen Pkw zur Anlage bringen wollen, können samstags von 8.00 bis 15.00 Uhr auf der Anlage abgegeben werden.

Hinweis auf den Termin 31. Mai 1985 für die Zahlung "Baustein" = 100,- DM.

EIN BLICK NACH VORN

Wir stehen in diesem Frühjahr vor unserer dritten Spielsaison oder besser gesagt, wir gehen ins dritte Jahr unseres Clublebens.

Der erste Abschnitt war die Errichtung unserer Tennisanlage, der zweite der Bau unseres Clubhauses und der dritte Abschnitt soll die Vervollständigung der Außenanlage unseres Geländes werden.

Mit dem zweiten Abschnitt hatten und haben wir immer noch einige Schwierigkeiten:

- o widriges Wetter
- o Verzögerung in der Anlieferung und Leistung der Handwerker, und auch durch
- o die etwas spröde Begeisterung zur Eigenleistung unserer Mitglieder.

Dadurch wurde es notwendig, daß wir in diesem Abschnitt mit etwas Zugabe rechnen müssen. Aber die Aufholjagd hat begonnen.

Bis zum offiziellen Saisonbeginn wird unser Stufenplan wieder stimmen. Wir werden mit Beginn der Spielsaison auch mit dem letzten Abschnitt, der Gestaltung unseres Außengeländes anfangen.

Damit geben wir allen unseren Mitgliedern, die noch im Rückstand mit Eigenleistung sind, eine günstige Gelegenheit, ihr gärtnerisches und gestalterisches Können voll in die Tat umzusetzen.

Mit einer gewissen Melancholie müssen wir dann von unseren geliebten Bauwagen Abschied nehmen; sie werden ihrer ursprünglichen Bedeutung zurückgegeben.

Von unseren CTV-Häuschen wird uns wohl der Abschied weniger schwerfallen, aber auch sie gehörten zu unserer Pionierphase. Lieb gewonnen haben wir sie sicher nicht.

Wenn am **20. April 1985** die offizielle Einweihung des **Clubhauses** stattfindet - es soll unsere größte "Sause" werden - werden wir auch mit einer gewissen Wehmut Abschied nehmen müssen von unseren alten Einrichtungen, die uns viele fröhliche Stunden und auch spontane Feiern beschert haben.

Von nun an werden wir jedoch weit größere Möglichkeiten haben, unser Clubleben auch bei jedem Wetter mit der uns eigenen Freude am Feiern zu gestalten. Wir wollen nicht nur ein Tennisverein mit sportlichen Zielen sein, sondern ein Club, bei dem die Geselligkeit einen gleichen Stellenwert wie der Sport haben soll.

Unser "Blick nach vorn" ist aber mit der Inbetriebnahme des Clubhauses noch nicht zu Ende. Zwei weitere Tennisplätze stehen auf unserer Wunschliste. Ob es Freiplätze oder Hallenplätze werden, wird die Zukunft und werden vor allem unsere finanziellen Möglichkeiten zeigen.

Mit diesem "Blick nach vorn" möchte ich allen Mitgliedern und Freunden des T.C.F. Wülfrath einen erfolgreichen Start in die kommende Spielsaison und viele gemütliche, fröhliche und erbauliche Stunden in unserem Clubhaus wünschen.

Hedda P. Tillmann

Die Jahreshauptversammlung

Wie gewohnt wurde die Jahreshauptversammlung am 3. Februar 1985 in der Kantine der Ford-Werke AG Wülfrath durchgeführt. Vor 80 stimmberechtigten Mitgliedern eröffnete der 1. Vorsitzende, Herr Teichmann, die Versammlung mit seinem Jahresbericht über das Vereinsjahr 1984. Nach resümierenden Gedanken zum gesellschaftlichen Leben unseres Clubs sprach er den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern W. Scheffler, I. Zorn und P. Loosen den Dank und die Anerkennung des Vorstandes aus. Dieser habe dann kommissarisch T. Bialek (Sportwart), J. Leifeld (Jugendwart) und K. Voß (Beisitzer) ernannt. Der 1. Vorsitzende erwähnte auch, daß die Mitgliederzahl um 26 Neuaufnahmen auf 240 gestiegen sei. Weiterhin stünden 40 Personen auf der Warteliste.

Anschließend erläuterte der Schatzmeister, Herr Kuhlen, den Geschäftsbericht für das Jahr 1984 und die Haushaltsplanung für 1985 mit ihren finanziellen Schwierigkeiten. Dieses Thema wurde zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgegriffen, als der Vorstand verschiedene Sanierungsmodelle vorstellte. Die Mitgliederversammlung beschloß eine Erhöhung des Darlehens auf 200.000,- DM, ohne Tilgung für das Jahr 1985 und die zusätzliche Zahlung von 100,- DM pro Vollmitglied.

Für das Geschäftsjahr 1984 konnten die Kassenprüfer keine Beanstandung feststellen. Die von Herrn Schwarz beantragte Entlastung des Vorstandes wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Anschließend wurde Herr Buße als neuer 2. Kassenprüfer gewählt.

Im Bericht des Sportwartes erläuterte Herr Bialek nochmals alle sportlichen Aktivitäten der vergangenen Spielsaison, unter denen er besonders die Erfolge unserer jugendlichen Spieler bei den Stadtmeisterschaften und unsere ersten Vereinsmeister erwähnte. Auch teilte er mit, daß im Oktober 1984 ein Sportausschuß gegründet worden sei. Auf spätere Anfragen hin, erklärte der Vorstand, daß der Sportausschuß keine Vollmacht über das Einleiten und Vollziehen von Disziplinarmaßnahmen habe. Auch besitze er keine Vorstandsfunktion.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die von den Mitgliedern zu erbringende Eigenleistung. Die Mitgliederversammlung beschloß eine Vorgabe von 25 Stunden Eigenleistung pro Mitglied, die bis zum 31. Mai 1985 erbracht sein muß. Es bleibt dem einzelnen Mitglied überlassen, ob es als Ersatzleistung die 25 Stunden mit 20,- DM pro Stunde begleichen will. Zu Informationen über Zahlungsbedingungen steht Ihnen der Schatzmeister, Herr Kuhlen, zur Verfügung. Viele Mitglieder werden nach Abschluß der Bauphase weit über dem dann gültigen Eigenleistungs-Stundendurchschnitt pro Mitglied liegen. Diesen Mitgliedern werden die über dem Durchschnitt liegenden Stunden auf die kommenden Jahre angerechnet.

Zur Behandlung von Verstößen gegen die Vereinssatzung, Spiel- und Platzordnung oder die guten Sitten beschloß die Mitgliederversammlung die Bildung eines Ältestenrates, der aus 3 Personen und dem 1. Vorsitzenden besteht. In diesen Ältestenrat wurden die Clubmitglieder Dr. H. Garus, M. Kreis und R. Meyenberg gewählt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde dem Sportwart, Herrn Bialek, die Vertrauensfrage gestellt. Die Mehrheit der Mitglieder bestätigte ihn aber in seinem Amt.

Abschließend sind noch folgende Beschlüsse zu erwähnen:

- o Der Jugendwart soll von den Jugendlichen selbst gewählt werden.
- o Eine Trainingswand soll gebaut werden.
- o Alle Neuaufnahmen werden zukünftig mit einem "Baustein" von 100,- DM belegt.

Information über Eigenleistung

Auf der Jahreshauptversammlung vom 2. Februar 1985 wurde beschlossen, daß alle eigenleistungspflichtigen Mitglieder 25 Stunden Eigenleistung oder eine finanzielle Ersatzleistung von 20,- DM/Std. erbringen müssen.

Bis zum Endabrechnungstermin am 31. Mai 1985 besteht für die Mitglieder, die ihren Eigenleistungsbeitrag in Form von Arbeitsstunden erbringen wollen, die Möglichkeit, sich an weiteren Arbeitsaktionen zu beteiligen.

Die bisher gewählte Routine (telefonische Benachrichtigung der Mitglieder) soll aus Gründen mangelnder Effektivität nur noch in Ausnahmefällen angewendet werden.

Ab sofort stehen die Mitglieder des Bauausschusses allen Interessierten über Abstimmung von Eigenleistung jeden Samstag von 8.00 bis 15.00 Uhr auf der Clubanlage zur Verfügung.

Außerhalb dieses Termins kann selbstverständlich jedes Mitglied bei den nachfolgend aufgeführten Verantwortlichen telefonisch seine Eigenleistung abstimmen:

E. Zischke Wülfrath (02058) 70778	D. Wichelhaus Wülfrath (02058) 5370	H. Reimerink Mettmann (02104) 24457	K. Voß Wülfrath (02058) 70046	H. Lange Velbert (02051) 58503
---	---	---	-------------------------------------	--------------------------------------



Ausblick auf 1985Januar

Mannschaftsbildung der 3 Mannschaften (Damen, Herren I und Jungsenioren) für die Meisterschaftsspiele in dieser Saison. Für die Meisterschaftsspiele in dieser Saison wurden nachfolgende Mannschaften gemeldet:

Damen

Schmitz	Manuela
Zorn	Doris
Thielen	Monika
Leifeld	Jutta
Stolpe	Gabriele
Meyenberg	Wilma
Weber	Renate
Karmann	Annechien
Schima	Helga
Witze	Sandra
Bußee	Britta
Lange	Gabriele

Mannschaftsführerin:

Stolpe Gabriele

Herren

Zingel	Manfred
Weber	Hans-Paul
Scheffler	Wolfgang
Syring	Hans-Peter
Hermann	Rolf
Voß	Kurt
Teichmann	Frank
Loosen	Peter
Brögelmann	Kai
Hucklenbruch	Peter
Gödert	Michael
Teichmann	Jörg

Mannschaftsführer:

Weber Hans-Paul

Jungsenioren

Burkhardt	Hartmut
Gruss	Hans-Peter
Rocker	Wilfried
Witze	Klaus
Meyenberg	Rolf
Selzner	Günther
Gabriel	Klaus
Bolte	Gerd
Schinnenburg	Hans-J.
Schima	Rainer
Kaerber	Dieter
Breuer	Hans

Mannschaftsführer:

Gabriel Klaus

- März** Am 09. ab 19.00 Uhr fand in der "Tennishalle Heinisch" in Hetterscheidt ein Freundschaftsspiel unserer Herrenmannschaft und einer Vertretung von "Blau-Weiß Heiligenhaus" statt.
- April** Am 13. wird die diesjährige Spielsaison eröffnet.
- Mai** Am 01. ab 10.00 Uhr wird ein Vergleichskampf unserer Herren- und Jungseniorenmannschaft durchgeführt. Diese Spiele dienen zur Vorbereitung auf die Meisterschaftsspiele.
Vom 03. bis 05. steht ein "Schleifchen-Turnier" für Gemischte Doppel auf dem Plan.
Zwischen dem 22. und 24. besuchen unsere Jugendlichen den Rochus-Club in Düsseldorf, auf dessen Anlage der "World-Team-Cup" ausgetragen wird.
Für den 25. und 26. ist das "Vereins-Jugend-Turnier" geplant. Die Spiele werden in einer Haupt- und einer Trostrunde ausgetragen.
- Juni** Wahrscheinlich werden in diesem Monat die "Tennis-Stadtmeisterschaften" stattfinden. Ein fester Termin kann noch nicht genannt werden, da der Spielplan für die Meisterschaftsspiele (Medenspiele) des TVN noch aussteht.
Bei der Stadtmeisterschaft wird der Wettbewerb "Herren-Einzel" in drei Gruppen eingeteilt und zwar:
Gruppe "A"
Spieler der Verbandsliga und entsprechender Spielstärke (entscheidet der Turnier-Ausschuß).
Gruppe "B"
Spieler, die bereits an Medenspielen teilgenommen haben.
Gruppe "C"
Alle Spieler, die nicht für "A" oder "B" berechtigt sind.
Die Spiele der Gruppe "C" werden vollständig auf unserer Anlage abgewickelt.
- August** Die Spiele zur zweiten "Vereinsmeisterschaft" werden vom 9. bis 18. durchgeführt. Die Wettbewerbe werden in der gleichen Gruppeneinteilung wie 1984 durchgeführt. Die Endspiele der Gruppe "A" sollen am Sonntag, 18. ab 10.00 Uhr stattfinden. Die Siegerehrung ist für den Nachmittag vorgesehen.
- September** Das "Jux-Turnier" soll in der Mitte des Monats stattfinden und wird das letzte Turnier in der Saison 1985 sein.

Da die "Verbands-Spielpläne" für die einzelnen Meisterschaften noch nicht zur Verfügung stehen, können wir noch nicht sagen, welche Spiele auf unserer Anlage absolviert werden.

Zur Zeit bemühen wir uns, zwei Trainer für die kommende Spielzeit zu verpflichten, so daß die Clubmitglieder die Wahl zwischen drei Trainern hätten. Nähere Informationen können erst nach Abschluß der Verhandlungen erfolgen.

In der Saison 1985 wird im Bezirk-4 des TVN (Wuppertal/Bergisch Land) mit gelben Bällen "TRETON-XL" gespielt. Diese Regelung trifft für alle Meisterschafts- und Clubwettbewerbe zu.

Der Spielbetrieb 1985 wird am 27. Oktober 1985 eingestellt.

Ranglistenspiele 1984

Die Beteiligung an den Forderungsspielen in der vergangenen Saison war leider nicht sehr groß, so daß eventuell einige Ranglistenplätze nicht der aktuellen Spielstärke der aufgeführten Spieler entspricht.

Wie schon im Jahresrückblick erwähnt, wurden gesonderte Ranglisten für Jungsenioren und Senioren eingeführt.

Ranglistenstand zum Saisonschluß in den einzelnen Kategorien:

Damen

1. Pickbrenner	Anjanette
2. Karmann	Annechien
3. Meyenberg	Wilma
4. Bohne/Thielen	Monika
5. Leifeld	Jutta
6. Schmitz	Manuela
7. Zorn	Doris
8. Spahn	Rita
9. Schima	Helga
10. Buße	Britta
11. Selzer	Karin
12. Scheffler	Monika
13. Lange	Gabriele
14. Sommer	Gisela
15. Loosen	Rosi
16. Ebeling	Christel
17. Zorn	Sigrid
18. Gruß	Karin
19. Schwarz	Helga
20. Derkum	Silvia

Herren I

1. Zingel	Manfred
2. Weber	Hans-Paul
3. Scheffler	Wolfgang
4. Zorn	Peter
5. Gruß	Hans-Peter
6. Syring	Peter
7. Grätz	Wolfgang
8. Voß	Kurt
9. Hermann	Rolf
10. Teichmann	Frank
11. Loosen	Peter
12. Brögelmann	Kai
13. Simon	Bernd
14. Hucklenbruch	Peter
15. Gödert	Michael
16. Burkhardt	Hartmut
17. Zorn	Alfred
18. Teichmann	Jörg
19. Lange	Harry
20. Feucht	Jochen
21. Naumann	Ken
22. Lesch	Lothar
23. Hartmeier	Harald
24. Wiedemeier	Peter
25. Schwarz	Olaf
26. Schwarz	Detlef

- | | | |
|-----|------------|--------------|
| 27. | Parduschel | Michael |
| 28. | Osewald | Sigurd |
| 29. | Hänel | Henry |
| 30. | Köster | Manfred |
| 31. | Ebeling | Peter |
| 32. | Schwarz | Horst-Walter |
| 33. | Zorn | Ingo |
| 34. | Block | Lothar |
| 35. | Hellak | Horst |

Jungsenioren

- | | | |
|----|--------------|--------------|
| 1. | Rocker | Wilfried |
| 2. | Witze | Klaus |
| 3. | Selzer | Günther |
| 4. | Schima | Reiner |
| 5. | Kaerber | Dieter |
| 6. | Meyenberg | Rolf |
| 7. | Schinnenburg | Hans-Joachim |
| 8. | Bußee | Klaus |

Senioren

- | | | |
|----|-----------|----------|
| 1. | Breuer | Hans |
| 2. | Bialek | Theo |
| 3. | Rathmann | Eberhard |
| 4. | Schulz | Rüdiger |
| 5. | Garus | Helmut |
| 6. | Strötgen | Klaus |
| 7. | Bolte | Gerd |
| 8. | Reimerink | Heiner |

Ab November 1984 hat unser Sportfreund Rolf Köllmann die Funktion des Ranglistenwarts übernommen.

Die Forderungsspiel- und Ranglistenordnung unseres Vereins wurde vom Sportausschuß überarbeitet und nachstehend veröffentlicht.

I = RANGLISTENORDNUNG

II = FORDERUNGSSPIELORDNUNG

Die Neufassungen haben sofortige Gültigkeit.

"Gewinnen macht unsympatich"

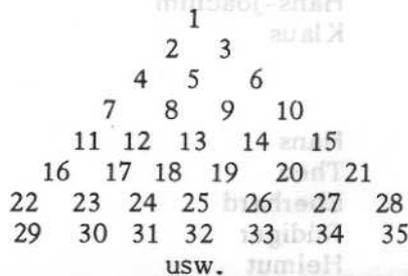
I RANGLISTENORDNUNG

Jedes aktive Clubmitglied kann nur in einer Rangliste des Vereins geführt werden.

Die Ranglisten werden getrennt für Damen und Herren geführt und können nach Altersklassen des DTB unterteilt werden. Altersklassen sind:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| unter 14 Jahre = Knaben | und Mädchen |
| bis 16 Jahre = Junioren II | und Juniorinnen II |
| bis 18 Jahre = Junioren I | und Juniorinnen I |
| ab 18 Jahre = Herren | und Damen |
| ab 35 Jahre = Jungsenioren | ab 30 Jahre = Jungseniorinnen |
| ab 45 Jahre = Senioren I | ab 40 Jahre = Seniorinnen I |
| ab 55 Jahre = Senioren II | ab 50 Jahre = Seniorinnen II |

Jede Rangliste wird nach dem Tannenbaumsystem geführt.



Ab der Reihe 7 werden jeweils 7 Spieler in nachfolgenden Reihen geführt. Dieser Modus besagt, daß in derselben und in der darüber liegenden Reihe beliebig gefordert werden kann.

Beispiel: Ranglistenplatz 35 kann Ranglistenplatz 22 fordern oder Ranglistenplatz 15 kann Ranglistenplatz 7 fordern.

Platzänderungen in der Rangliste können nur durch Forderungsspiele herbeigeführt werden. Dabei ist eine Verbesserung um maximal 13 Ranglistenplätze möglich.

Clubmitglieder, die noch in keiner Rangliste plaziert sind, können sich bis Platz 7 auf jeden beliebigen Platz einfordern.

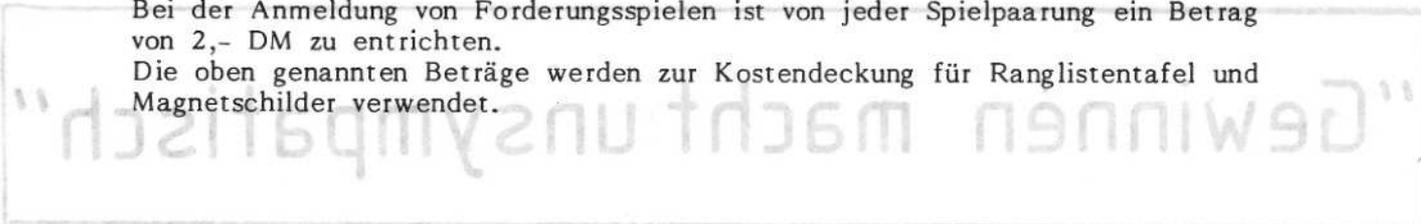
Die Rangliste kann als Basis zur Mannschaftsbildung herangezogen werden.

Nachtrag zur Ranglistenordnung

Alle Mitglieder, die sich erstmalig in die Rangliste einfordern, zahlen einen Beitrag von 5,- DM.

Bei der Anmeldung von Forderungsspielen ist von jeder Spielpaarung ein Betrag von 2,- DM zu entrichten.

Die oben genannten Beträge werden zur Kostendeckung für Ranglistentafel und Magnetschilder verwendet.



II FORDERUNGSSPIELORDNUNG

1. Forderungsspiele können nur auf der Anlage unseres Vereins ausgetragen werden.
2. Der Forderer stimmt den Spieltermin mit seinem Kontrahenten und dem Platzwart, bzw. der Platzaufsicht ab. Spätestens 8 Tage vor dem geplanten Austragungstermin ist das Spiel dem Ranglistenwart per "Forderungsblatt" anzuzeigen und in der Kladde "Ranglistenspiele" einzutragen. Nicht notierte Forderungsspiele werden in der Rangliste nicht berücksichtigt.
3. Die Platzreservierung auf dem Planographen erfolgt durch den Platzwart oder die Platzaufsicht.
4. Alle Forderungsspiele sind innerhalb von 10 Tagen anzunehmen und durchzuführen. Ausnahmen sind: Krankheit, Urlaub oder berufliche Abwesenheit.
5. Forderungsspiele werden in zwei Gewinnsätzen unter Berücksichtigung der Tie-Break-Regel ausgetragen.
6. Verlangt einer der Spieler einen Schiedsrichter, so hat er sich um ein Clubmitglied, das die Spielregeln beherrscht und dem Spielgegner genehm ist, zu bemühen. Der Name des Schiedsrichters ist in der Forderungsliste anzuzeigen. Im Streitfall wird der Schiedsrichter vom Ranglistenwart, bzw. Sportwart benannt.
7. Dem Forderer obliegt die Bereitstellung von mindestens 4 Turnierbällen. Das Fabrikat muß vom DTB und TVN zugelassen sein. Falls die Bälle nicht in einem einwandfreien Zustand sind, kann der Geforderte diese Bälle ablehnen.
8. Tritt ein Spieler 10 Minuten nach dem vereinbarten Spieltermin nicht an oder muß ein Spiel wegen Verletzung eines Spielers abgebrochen werden, so gilt das Spiel für den Verursacher des Spielabbruchs als verloren.
9. Für jedes Forderungsspiel werden zwei Stunden auf dem Planographen belegt. Ist ein Spiel in der geplanten Zeit nicht beendet, hat es Vorrang vor der nächsten Platzreservierung.
10. Die Einspielzeit darf 5 Minuten nicht überschreiten. Jedes Spiel muß vom ersten Aufschlag bis zum Schluß ohne Unterbrechung gespielt werden. Falls in einer Damen-Begegnung ein dritter Satz erforderlich ist, kann nach dem zweiten Satz eine Ruhepause von maximal 10 Minuten eingelegt werden.
11. Gewinnt der Geforderte, bleibt die Rangliste unverändert. Der Forderer kann in den folgenden 7 Tagen nicht mehr fordern, kann aber gefordert werden.

Gewinnt der Forderer, nimmt er den Ranglistenplatz des Geforderten ein. Der Verlierer und die ihm nachfolgenden Spieler in der Rangliste rutschen einen Platz zurück. Der Gewinner kann in den nächsten drei Tagen nicht gefordert werden. Für den Verlierer tritt keine Forderungssperre ein.
12. Solange ein Forderungsspiel nicht entschieden ist, kann von beiden Spielern keine neue Forderung ausgesprochen oder angenommen werden.
13. Forderungsspiele zwischen denselben Kontrahenten können erst nach Ablauf von 4 Wochen wieder durchgeführt werden.

Gong , Gong Gong

Geliebte Gundula

Geliebter Gregorius

Günstige Gelegenheit

Gatte ging ?

Geschäftsreise

Guxhaven

Groß Gerau

Groß Gerau G.. äh .. Glänzende

Getränk gefällig

Geldgegend

Genialer Gedanke

Gerade Gewürzgurke gegessen

Gesundheit

Gleichfalls

Gutes Gesöff

Glücklich?

Gebiß Gewiß, Gewiß

Geht ganz gut, gell

Gib Gas

Gemeines Gesindel

Giftiger Gatte geifert Galle

Genug gesehen , Große Gemeinheit

G..G.. Gespräch gänzlich geschäftlich

Gewürzgurken geplaudert

Gerede

Äh .. Gedrucktes gelesen! Günthers Gras

Glaube gar nichts Greife Gewehr trommel

Gefährlicher Gammler

Gnade Gnade Gütiger Gatte

Gustav Genosse

Geh Gangster

Grüß Gott

Gesäß getroffen

FÜR UNS!



Hallo, jetzt ist es endlich soweit!

Die Jugend hat ihren eigenen Teil in der Clubzeitung.

Wir wollen versuchen, einige aktuelle Themen aufzugreifen und Euch durch diese Seiten ausreichend zu informieren.



Wem ist es noch nicht bekannt? ...

Die Jugend hat einen neuen Jugendwart, das heißt: "Der ist eine Sie!" Ja, ihr werter Name ist Jutta Leifeld, und sie erblickte am 24. September 1949 das Licht der Welt in Form einer 60 W Birne.

Sie besuchte die Volksschule und anschließend ein Gymnasium, auf welchem sie ab der 6. Klasse auf ihr "Pudding-Abi" zu arbeitete. (Pudding-Abi = Bereich der Haushaltslehre) Später studierte sie 3 Jahre lang Volleyball und wurde daraufhin eine von denen, die ständig versuchen, aus uns ordentliche Menschen zu machen. Sie wurde Lehrerin. Ihre Unterrichtsfächer waren Sport und Handarbeit.

Inzwischen ist Jutta eine tüchtige Hausfrau, Mutter von zwei Töchtern und anscheinend glücklich verheiratet. Hobbys hat sie jede Menge. Um nur einige aufzuzählen: sie treibt gern Sport (Volleyball, Tennis), kocht gerne und beschäftigt sich mit ihren Töchtern.

Unsere erste Jugendversammlung im neuen Jahr

Unsere erste diesjährige Jugendversammlung fand am 20. Februar 1985 im Haus der Familie Leifeld statt.

Grund: Unser Jugendwart wollte uns einmal alle kennenlernen und einige Themen in bezug auf den Tennisverein und -betrieb sollten zur Diskussion gestellt werden. Uns erwartete eine etwas aufgeregte hin- und herlaufende Jutta und eine hübsch hergerichtete Runde, in welcher sich nach und nach die Jugend einfand.

Gegen 18.00 Uhr platzte Jutta dann förmlich aus allen Nähten. In der bis dahin ruhigen Runde überfiel uns jetzt ein mächtiger Wortschwall. Die Versammlung wurde eröffnet, und die Themen wurden erörtert.

Zu Beginn standen einige Programmvorschlage im Raum, welche viel Anklang fanden bei den Jugendlichen. Angeboten wurde: Jugendturnier (Anfang der Saison), Freundschaftsspiel gegen andere Vereine und der Besuch des World Cup in Düsseldorf und der Bundesligaspiele in Neu und Mettmann.

Daraufhin kamen wir zum Thema "Training". Es wurde der Vorschlag gemacht, die Herren Strasser und Scheffler zur nächsten Jugendversammlung einzuladen. Dies soll nun in die Tat umgesetzt werden.

Nun kam ein Punkt, der viele Anwesende plötzlich hellwach werden ließ. Es ging darum, welche Aktivitäten außerhalb des Tennis organisiert werden sollten. Man versuchte sich auf einen Termin zu einigen, an welchem ein regelmäßiges Treffen der Jugend angemessen sei. Daß man da nie alle unter einen Hut bekommen konnte, machte sich schnell bemerkbar.

Weitere Vorschläge waren: Ein gemeinsames Konditionstraining, ein eventueller Ausflug im Jahr, eine Fahrrad-Rallye, Jugenddisco und das Erreichen eines Sportabzeichens. Damit hatten wir schon den größten Teil der Versammlung hinter uns gelassen.

Das ganze wurde natürlich nicht nur mit ernst dreinguckenden Mienen abgesprochen, sondern wurde des ofteren durch lustige und teils gar merkwurDIGe Einlagen unterstrichen. Es wurde noch bekanntgegeben, daß die Jugend eine Jugendkasse besitzt, wobei noch festgelegt wurde, daß es ganz egal sei, wer und wieviel man in diese Kasse investiert. Die Kasse ist in Form eines Sparschweins demnächst auch im Clubhaus zu bestaunen und zu bereichern. Mit dem Geld, welches dadurch eingenommen werden soll und auch schon eingenommen wurde, soll ein Teil unserer Aktivitäten finanziert werden.

Langsam neigte sich alles dem Ende zu, und nach und nach verließen die Jugendlichen das Haus. Gegen 19.25 Uhr löste sich dann die Runde endgültig auf. Bleibt nur noch zu erwähnen, daß von 28 aktiven Jugendlichen ganze 22 anwesend waren. Wir wollen hoffen, daß es auch beim nächsten Termin wieder so ein Erfolg wird.



Saisonausklang 1984 in der Stadthalle

Am ersten Samstag des Monats Dezember, als aus Gründen der Jahreszeit auf der roten Asche keine Ehre mehr einzulegen war, begab sich der gesellige Teil unseres Clubs auf ein anderes Parkett - den Tanzboden - und machte auch dort keine schlechte Figur.

Festlich herausgeputzt saß man an langen Tischen und versuchte den reichlich vorhandenen Platz nach Kräften auszufüllen.

Besser als an den Tischen gelang das später auf der geräumigen Tanzfläche. Die COMBO 2000 heizte uns tüchtig ein. Von Pflicht bis Kür war alles zu sehen. Es muß allerdings angemerkt werden, daß dem weiblichen Geschlecht die Melodien und Rhythmen mehr in Herz und Glieder zu gehen schienen als den Herren der Schöpfung. Etliche von ihnen blieben lieber auf den Stühlen kleben oder hielten sich an der Theke fest!

Nachdem die Stars des Vereins ihre Siegestrophäen in Form einer Urkunde und eines Pokals aus der Hand des Großen Vorsitzenden in Empfang genommen hatten, schritt man an die Futtertröge. Diese waren in Form eines langen und leckeren Kalten Buffets im Foyer aufgebaut. Obwohl die Speisenauswahl dazu angetan war, sich hemmungslos darüber herzumachen, bewiesen die Anwesenden äußerste Disziplin, indem sie in langer Schlange abwarteten bis sie sich bedienen durften. Dabei waren sie allerdings trotz der verlockenden Angebote recht mäßig, so daß die Kasse am Ende der Theke nur leise klingelte und vieles übrigblieb.

Nach Mitternacht bot sich folgendes Bild: einige Groß- und Kleingruppen (Ehefrauen) an den Tischen, etliche Profis auf der Tanzfläche, drangvolle Enge an der Theke.

Alles in allem war es ein gelungener Anfang auf gesellschaftlicher Ebene und sollte weiterentwickelt werden.

Anmerkung des Chronisten:

Vielleicht könnte man durch eine andere Anordnung der Tische mehr Geselligkeit erreichen durch bessere Gesprächsmöglichkeit für größere Gruppen.

Auch könnte eine Festausschuß dafür sorgen, daß durch Sketche, Quiz oder Tanzspiele die Gemeinsamkeit gefördert wird, und daß auch die Schüchternen oder Trägen aktiviert werden.

Und zuletzt könnte man überlegen, ob als Siegesprämien nicht hübsche Gebrauchsgegenstände (z. B. Tenniszubehör) sinnvoller wären als diese Pokale, die meist nur als Staubfänger in irgendeiner Vitrine oder Kellerbar verschwinden.

Rückblick 1984

Im sportlichen Bereich sind einige Ereignisse erwähnenswert.

Im **Januar** wurde die erste Herrenmannschaft aufgestellt und die nachfolgenden Spieler für die Medenspiele gemeldet:

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Scheffler | Wolfgang |
| 2. Weber | Hans-Paul
(Mannschaftskapitän) |
| 3. Zorn | Peter |
| 4. Gruß | Hans-Peter |
| 5. Zingel | Manfred |
| 6. Syring | Hans-Peter |
| 7. Loosen | Peter |
| 8. Brögelmann | Kai |
| 9. Simon | Bernd |
| 10. Hucklenbruch | Peter |
| 11. Burkhardt | Hartmut |
| 12. Hermann | Rolf |

Das erste Freundschaftsspiel wurde im **März** gegen den "TC-Hösel" ausgetragen. Unsere Mannschaft verlor 2:7.

Im **April** begann der Spielbetrieb auf unserer Anlage. Für das Training standen den Clubmitgliedern zwei Trainer zur Verfügung.

Unser Jugendwart, Peter Loosen, besuchte im **Mai** mit interessierten Jugendlichen das "World-Team-Cup-Turnier" auf der Anlage des Rochus-Clubs in Düsseldorf. Ebenfalls in diesem Monat fand ein "Jux-Turnier" und das erste "Vereinsjugend-Turnier" statt. Sieger und Plazierte des Jugendturniers waren:

- | | |
|----------------|-----------|
| 1. Teichmann | Jörg |
| 2. Schwarz | Olaf |
| 3. Pickbrenner | Anjanette |
| 4. Schmitz | Manuela |

Im **Juni** fand die "Standmeisterschaft" im Tennis statt. Auf unseren Plätzen wurden die Begegnungen der Gruppe "Herren-B" ausgetragen.

Das erste Freundschaftsspiel auf unserer Anlage fand im **Juli** statt. Gegner waren die Senioren des "TC-Neviges". Sie gewannen 2:7.

Zur Vorbereitung auf die Medenspiele fand im **August** ein Freundschaftsspiel gegen die 3. Herrenmannschaft des "TV Blau-Weiß Wülfrath" statt. Unsere Mannschaft unterlag mit 2:7.

Die Ergebnisse der Medenspiele waren:

- 1 Sieg und 2 Niederlagen, sowie ein
3. Platz in der Staffel II, Gruppe F/1.

Zur Erstellung der Ranglisten für Senioren wurde ein Ranglistenturnier für "Jungsenioren" (Alter 35-45 Jahre) und ein Ranglistenturnier für "Senioren" (45 Jahre und älter) durchgeführt.

Die "Vereinsmeisterschaften 1984" wurden mit 47 Teilnehmern (14 Damen und 33 Herren) im **September** durchgeführt. Gespielt wurde in den Wettbewerben:

Damen - Einzel	Gruppe "A" und "B"
Herrn - Einzel	Gruppe "A" und "B"
Damen - Doppel	Gruppe "A"
Herrn - Doppel	Gruppe "A" und "B"
Mixed - Gemischtes Doppel	Gruppe "A" und "B"

Vereinsmeister wurden:

Damen - Einzel	Bohne, Monika
Siegerin Gruppe "B"	Leifeld, Jutta
Herrn - Einzel	Scheffler, Wolfgang
Sieger Gruppe "B"	Hucklenbruch, Peter
Damen - Doppel	Leifeld, Jutta
	Stolpe, Gabriele
Herrn - Doppel	Stolpe, Peter
Sieger Gruppe "B"	Weber, Hans-Paul
	Brögelmann, Kai
	Zorn, Peter
Mixed	Leifeld, Jutta
	Zingel, Manfred
Sieger Gruppe "B"	Zorn, Doris
	Grätz, Wolfgang

Wegen zu geringer Beteiligung am Damen-Doppel konnte diese Disziplin nur in einer Gruppe ausgetragen werden.

An den "Jugend-Stadtmeisterschaften 1984" nahmen 10 Jugendliche teil und belegten hervorragende 2. und 3. Plätze. Die Plazierungen:

Mädchen-Einzel Jahrgang 1970/71	
Vizemeisterin	Sandra Witze
Juniorinnen-Einzel Jahrgang 1966/67	
Vizemeisterin	Manuela Schmitz
Juniorinnen-Doppel Jahrgang 1966/67	
Vizemeisterinnen	Manuela Schmitz
	Kathrin Selzer
Mädchen-Einzel Jahrgang 1970/71	
3. Platz	Birgit Buße
Jungen-Einzel Jahrgang 1970/71	
3. Platz	Jörg Strötgen
Junioren-Einzel Jahrgang 1966/67	
3. Platz	Jörg Teichmann

Ein Vergleichskampf gegen die Jugendvertretung des "TC Heiligenhaus" wurde mit 9:1 gewonnen.

Der Rückkampf der Herren gegen den "TC Neviges" wurde ebenfalls im September durchgeführt und 3:6 verloren.

im **Oktober** wurde der Sportausschuß gebildet. Dieses Gremium unterstützt den Sportwart bei der Organisation und Durchführung von Wettbewerben.

Der Sportausschuß entscheidet ausschließlich bei Meinungsverschiedenheiten sportlicher Art, sowie über die Einhaltung bzw. Änderung der Spielordnung.

Der Sportwart führt den Vorsitz im Sportausschuß, der sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Jugendwart	-	Leifeld, Jutta
Frauenwart	-	Kuhlen, Luisw
Ranglistenwart	-	Köllmann, Rolf
Mannschaftsführerin	-	Stolpe, Gabriele
Mannschaftsführer	-	Weber, Hans-Paul
Mannschaftsführer (JS)	-	Gabriel, Kurt
Aktiven-Sprecher	-	Scheffler, Wolfgang

Im **Dezember** beim Jahresabschlußball in der Stadthalle in Wülfrath fand die Siegerehrung der Vereinsmeister statt. Der 1. Vorsitzende überreichte die Urkunden und Pokale und beglückwünschte die Sieger im Namen aller Clubmitglieder zur ihrem Erfolg.

Die neue Collection der Firma Filadelcost



Tenniskleidung vorschriftsmäßig!

An die Redaktion des **Matchballs**

Leserbrief zum "Jux-Turnier" am 20. Mai 1984:

Ich erinnere mich an das Einladungsschreiben zum "Jux-Turnier"; was stand da: "Die Teilnehmer sollen Sinn für Humor haben, die Spiele sind nicht tierisch ernst zu nehmen; Mitglieder, die nur nach den Regeln des DTB spielen können, sollen an diesem Turnier nicht teilnehmen".

Einige Spieler scheinen dies nicht gelesen zu haben oder haben noch nie ein Jux-Turnier erlebt. Denn sie nahmen dieses Turnier, für meine Begriffe, viel zu ernst und sollten doch in Zukunft - samt ihrem sportlichen Ehrgeiz - von einem solchen Turnier fernbleiben.

"Jux-Turnier" - wie sieht das in anderen Vereinen aus: Die Spieler kommen teilweise kostümiert, man versucht mit Teppichklopfern zu spielen, ein Riesenschläger wurde mitgebracht, usw. Nicht der spielerische Erfolg war wichtig, sondern der Lacherfolg. Dies waren meine Vorstellungen von dem Turnier. Ich wollte mich erst als Clown verkleiden, aber durch mein Verhalten habe ich mich wahrscheinlich schon als Clown dargestellt. - Schade!

Trotzdem, W. Scheffler, vielen Dank für die Ausrichtung und die viele Arbeit - und vielleicht finden ja einige bis zum nächsten Mal ihren Humor wieder.

Gabriele Lange
Schwanenstraße 65
5620 Velbert 1

Wußten Sie schon ...

aus welchen Altersgruppen sich unsere Mitglieder zur Zeit zusammensetzen?

7 - 14		15 - 18		19 - 21		22 - 35		36 - 50		51 - 60	
M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
6	11	5	11	13	3	42	32	70	38	8	1

(M = Männlich, W = Weiblich)

Impressum:

Herausgeber:

Tennis-Club Ford Wülfrath e.V.

Redaktion:

H Teichmann (verantw.)
M Kreis
J Thielen
HJ Ulbrich
D Wichelhaus
G Wagner

Anschrift der Redaktion:

Tennis-Club Ford Wülfrath e.V.
Nevigeser Straße 11-14
5603 Wülfrath
Telefon (02058) 16213

Korrektur Seite 2:

Beginn der Einweihungsfeier am 20.4.: 13⁰⁰ Uhr

Ergänzung:

Für den Jugendteil verantwortlich: Claudia Karmann

Korrektur Seite 2:

Beginn der Einweihungsfeier am 20.4.: 13⁰⁰ Uhr

Ergänzung:

Für den Jugendteil verantwortlich: Claudia Karmann